



Das Augsburger Liederbuch

Eine Musikhandschrift der Renaissance

THE AUGSBURG SONGBOOK
A Musical Manuscript of the Renaissance

fama FORUM ALTE MUSIK
AUGSBURG E.V.

fama FORUM ALTE MUSIK
AUGSBURG E.V.

CD - PRÄSENTATION

Welt-Ersteinspielung / First Recording

DAS AUGSBURGER LIEDERBUCH

Eine Musikhandschrift der Renaissance

THE AUGSBURG SONGBOOK

A Musical Manuscript of the Renaissance



Thoman Burgkmairs Gemälde: Doppelportrait Jakob Fugger und Sybille Artzt, Augsburg 1498

Forum Alte Musik Augsburg

Sabine Lutzenberger	Sopran
Terry Wey	Alt
Bernd Oliver Fröhlich	Tenor
Tim Whitely	Bariton
Joel Frederiksen	Baß
Hans Ganser	Baßbariton und Schlagwerk
Baptiste Romain	Fidel, Renaissancegeige
Elizabeth Rumsey	Fidel, Gambe
Iris Lichtinger	Blockflöten
Angelika Radowitz	Baßdulzian
Michael Eberth	Clavichord, Orgel, Cembalo
Wolfram Oettl	Cembalo

Musikalische Konzeption:
Sabine Lutzenberger
Musikwissenschaftliche Recherche:
Hans Ganser

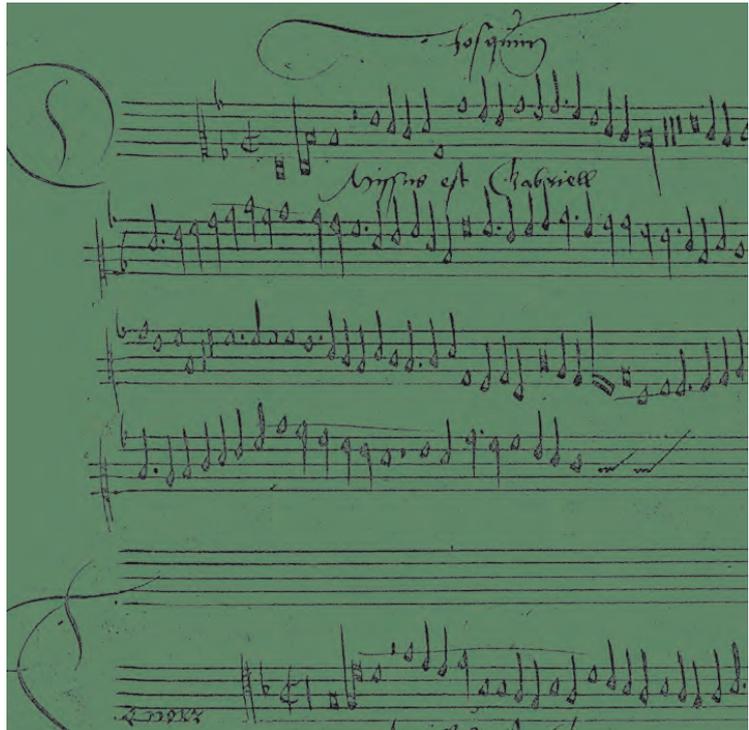


Abbildung: Augsburger Liederbuch „Missus est Gabriel“ Folio 36

Augsburger Liederbuch

die Staats- und Stadtbibliothek Augsburg verwahrt einen ganz besonderen Schatz: Die umfangreiche Handschrift 2° Cod. 142a ist eine musikhistorische Kostbarkeit ersten Ranges. Sie wurde in den Jahren zwischen ca. 1505 und 1518 in Kreisen Augsburger Bürger von mehreren Schreibern angefertigt. Als Spiegelbild des hohen Niveaus der Musikpflege des Augsburger Patriziats ist diese Handschrift ein höchst wertvolles Dokument urbaner Kultur des beginnenden 16. Jahrhunderts. Von wem sie in Auftrag gegeben und geschrieben wurde, lässt sich nicht mehr feststellen. Später war sie Teil der Musiksammlung des Augsburgers Hans Heinrich Herwart (1520–1583) und gelangte von da in die 1537 gegründete Augsburger Stadtbibliothek. Als Komponisten sind in der Handschrift Josquin des Préz und Alexander Agricola genannt, zum Teil mit nur hier (!) überlieferten Werken. Nachweisen lassen sich auch Paul Hofhaimer, Heinrich Finck, Ludwig Senfl, Jacob Obrecht und andere – allesamt bedeutende Musiker der Zeit um 1500. Der Inhalt des „Liederbuches“ ist vielfältig, geradezu bunt. Repräsentativ ist hier die Musik der freien Reichsstadt Augsburg zu Beginn des 16. Jahrhunderts vertreten: Neben einem damals international verbreiteten Repertoire geistlicher Motetten und weltlicher Chansons finden sich eine Vielzahl anonym überlieferter Vokal- und Instrumentalsätze, die nur in dieser Handschrift nachgewiesen sind. Des weiteren finden sich eine ganze Anzahl von Tänzen, die auf das Wirken der Augsburger Stadtpfeifer verweisen (der Bläser Jacob von Hurlach wird in einer Federprobe sogar namentlich erwähnt). Wir legen mit dieser CD eine Welt-Ersteinspielung von Kompositionen des „Augsburger Liederbuches“ vor. Sie spiegelt die Breite des Repertoires – auch der nur hier überlieferten Stücke – und die Fülle des Musiklebens in Augsburgs „Goldener Zeit“ wider.

Hans Ganser, 1. Vorsitzender FORUM ALTE MUSIK AUGSBURG e.V., Juli 2011

Unser Dank

Das Entstehen machte möglich: die Staats- und Stadtbibliothek Augsburg mit der Erlaubnis zur Benutzung der Handschrift und Reproduktion einzelner Seiten; die Regio Augsburg Tourismus GmbH durch tatkräftige und hilfreiche Unterstützung, insbesondere von Frau Astrid Buchwieser; das Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg durch Bereitstellung von Probenraum und die Möglichkeit der Nutzung der Truhenoriel; Matthias Griewisch für die Ausleihe des Clavichords; Wir danken der Schroder Collection London für die freundliche Vergabe des Reproduktionsrechts zu Thoman Burgkmairs Gemälde: Doppelportrait Jakob Fugger und Sybille Artzt, Augsburg 1498. Ohne die großzügige Förderung von Augusta Bank Augsburg und der Kurt und Felicitas Viermetz Stiftung hätte die CD nicht entstehen können. All diesen Institutionen, Förderern und Unterstützern danken wir herzlich.

Wofür steht fama?

Das Forum Alte Musik Augsburg (FAMA) fördert die Erforschung, Aufführung und Verbreitung Alter Musik im Kulturraum Augsburg.

- wir arbeiten an der Erschließung unbekannter musikalischer und historischer Quellen
- wir machen Alte Musik lebendig durch Konzerte in vorzugsweise adäquaten historischen Räumen
- aus dem Großraum Augsburg und darüber hinaus musizieren professionelle Musiker der Alten Musik
- wir kooperieren mit den Museen und Kunstsammlungen der Stadt Augsburg und betreiben Öffentlichkeitsarbeit durch Vorträge, Führungen etc.
- wir laden alle Liebhaber der Alten Musik dazu ein

Was ist Alte Musik?

„Alte Musik“ ist ein komplexer Begriff, in dem sowohl die historische Einordnung als auch Aufführungspraxis, spezifische Instrumente und Aufführungsorte verschmelzen.

- Alte Musik bezeichnet europäische Musik epochenübergreifend vom Mittelalter über die Renaissance bis zum Barock.
- Alte Musik wird nach Möglichkeit auf historischen/authentischen Instrumenten gespielt.
- Ziel ist die musikalisch lebendige und historische Aufführungspraxis

Wozu braucht die heutige Gesellschaft ein historisches Gedächtnis?

In Bezug auf die Alte Musik bedeutet historisches Gedächtnis ein lustvolles, lebendiges Konzerterlebnis längst verklungener Musik. Unser Wissen über Alte Musik dient der Vermittlung. Somit knüpft sich für ein neugieriges und interessiertes Publikum die Vergangenheit an die Gegenwart.

Die Augsburger Liederbuch -CD ist ein Souvenir aus Augsburgs "Goldener Zeit".

Entdecken Sie die Musik der „alten Meister“ in der kultureichen Stadt Augsburg.
Unterstützen Sie unser kulturelles Anliegen und werden Sponsor oder Fördermitglied
des Vereins FAMA- FORUM ALTE MUSIK AUGSBURG e.V.



FAMA – FORUM ALTE MUSIK AUGSBURG E.V.
Michael Eberth
Klinkertorplatz 1
D-86152 Augsburg
Mail: info@fama-web.de
www.fama-web.de